KnausTabbert
Wir bewegen

Neuinstallation/ Erstabnahme von Flüssiggasanlagen in Fahrzeugen

Prüfbescheinigung nach DVGW Arbeitsblatt G 607
Herstellerbescheinigung nach DIN EN 1949

Teil 1: Dokumentation der Fahrzeuganlage

1 Fahrzeug-Hersteller

Knaus Tabbert AG

Fahrzeug-Typ: ☐ Caravan ☒ Motorcaravan ☐ Mobilheim ☐ andere

Fahrzeug-Bezeichnung: BOXLIFE 630 ME

Fahrzeug-Identnr.: (VIN) WKN64042UNR190065

Serien-Nr. (falls vorh.) 57619

2 Gasversorgungsanlage

Flüssiggasflaschen: Halterungen für 1 Flaschen Größe der Flaschen bis 2,7 kg

Flaschen (-Aufstellraum) zugänglich: X von Fahrzeuginnenraum ☐ nur von außen

Flüssiggastank: Größe in Liter: Tank-Nr.:

3 Druckregelgerät

nach EN 12864 Anhang D in Verbindung mit G 607: X ja

nach EN 13786 Anhang B in Verbindung mit G 607: ☐ ja

Hersteller	Ausgangsdruck [mbar]	Nenn-Leistung [kg/h]	Baujahr	Sicherheitseinrichtung	CE-Produktident-Nr.
Gok	30	0,8		SBV	CE-0085BM0270

Installationsort: X unmittelbar an Flüssiggasflaschenventil / -Tankarmatur ☐ an der Wand

4 Schlauchleitungen

Bestimmungsland: DE (angewendete Norm)

Verbindung zwischen	Druckklasse	Verwendete Längen in cm	Herstellungsjahr
Flaschenventil -Regler	PN 30	40	
Rohrleitung - Rohrleitung	PN 10	40	

Anzahl Anschlusskupplungen:

5 Rohrleitungen **Material** Kupfer ☐ Kunststoff ☐ Stahl/ Edelstahl X Außendurchmesser 8-10 mm Wandstärke 1 mm

Verbindungsart Hartlötverbindung ☐ Schneidring X Klemmring ☐ Verschraubung ☐

Bei Installation von Kupferrohren mit Schneidringverschraubungen:

Messingeinsteckhülsen bei Festigkeiten unter R290: ☐ ja

6 Installierte Gasgeräte

Anz.	Gerätebezeichnung	Hersteller	Leistung [kW]	Seriennummer oder CE-Produktident-Nr.
1	KOCHER	Dometic	2,7	CE-51DL4986

Abgasrohre der Heizung/Warmwassergeräte: Werkstoff 2): A/B Mündung der Abgasrohre: X am Fahrzeugdach oder -wand ☐ unter Boden

2) A = Aluminium, B = Edelstahl

Einrichtung zum Heizen während der Fahrt gemäß den Anforderungen aus Europäischen Richtlinien 2004/78/EC and 2006/119/EC

☐ Strömungssicherung

☐ Ventil gesteuert über Beschleunigungssensor

Teil 2: Herstellerkonformitätserklärung nach DIN EN 1949 und Prüfbescheinigung nach G 607

a) Brennprobe wurde durchgeführt. ☒ ja ☐ nein

b) Die Flüssiggasanlage nach Teil 1 einschließlich der Abgasführung und der Verbrennungsluftzuführungen entspricht den Anforderungen der DIN EN 1949 in allen Anlagenteilen und befindet sich in ordnungsgemäßem Zustand. ☒ ja ☐ nein
Die Einrichtung gegen unzulässigen Druckanstieg nach EN 1949, 6.3 (s. Teil 1 Nr. 3) ist eingebaut.

c) Die Flüssiggasanlage erwies sich als dicht. Die Gasgeräte sind geprüft. ☒ ja ☐ nein

d) Prüfplakette nach G 607 wurde vergeben. ☒ ja ☐ nein

Prüfer/in

10700002 Richard Matók

Nr. und Name des G 607-Sachkundigen

10.9.S.16

Datum

KnausTabbert AG

Unterschrift des G 607-Sachkundigen

Firmenstempel

KNAUS TABBERT AG
Helmut-Knaus-Str. 1.
D-94118 Jandelsbrunn

Teil 3: Einweisung und Bestätigung des Fahrzeugeigentümers

Als Eigentümer des vorgenannten geprüften Fahrzeugs bin ich in die Flüssiggasanlage eingewiesen und darüber informiert worden, dass die Prüfung der Flüssiggasanlage alle 2 Jahre bzw. nach Änderungen an der Anlage zu wiederholen ist.
Die Betriebsanleitung der Anlage sowie der Ausrüstungsteile und Gasgeräte wurden an mich übergeben und von mir zur Kenntnis genommen.

Name

Straße

Plz Ort

© DVFG, CIVD Formular: Caravaning Industrie Verband e. V., Königsberger Str. 27, 60487 Frankfurt/m. / Deutscher Verband Flüssiggas e. V., Stralauer Platz 33 -34, 10243 Berlin